

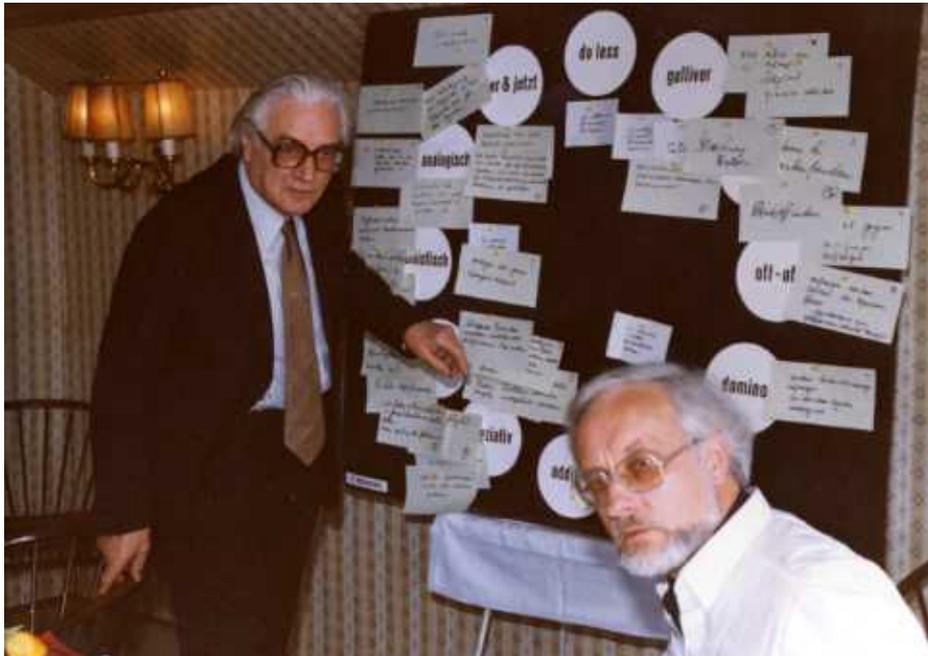
**„Konrad Zuse: Sich selbst reproduzierende Systeme“
Ein IT-gestützter Innovationsworkshop zum 100. Geburtstag des
Computererfinders
am 07. Juni 2010 in München, live übertragen via internet mit Zuschaltungen
weltweit.**

Veranstalter: VISIONING Institut für Innovationsforschung und –technologie GmbH,
München

Einführung und Moderation: Dr. Hans Morawa

Ausgangslage

1982 nahm Konrad Zuse (Foto: links) an einem zweitägigen Innovationsworkshop teil, der in Starnberg von Hans Morawa (Foto: rechts) veranstaltet und moderiert wurde. Der komplette Workshop wurde damals auf 12 Tonkassetten aufgezeichnet. Darunter befindet sich mit der Originalstimme von Konrad Zuse die ausführliche Darlegung seiner Vision „Sich selbst reproduzierende Systeme“, auf Überlegungen John von Neumanns fußend. Der Erfinder des Computers selbst formuliert auf dem Tonband den Arbeitstitel des Workshops: „Wie muß ich eine Produktionsanlage so konstruieren, dass sie in der Lage ist, sich selbst zu reproduzieren?“



Agenda

Konrad Zuses persönliche Beschreibung des Problems „Sich selbst produzierende Systeme“ dient dem InnovationsWorkshop 2010 als Briefing. Auf dieser Grundlage entwickeln die Teilnehmer - Führungskräfte, Wissenschaftler und Unternehmer – ihre Ideen, wie bzw. inwieweit eine „Digitale Fabrik“ als ein „Sich selbst reproduzierendes System“ entwickelt werden kann. Als Lösungshilfe dient die [QS/QS Innovationstechnologie](#). Zuses Ideen zu weiterführenden Überlegungen werden vom Tonband zu Gehör gebracht. In der Schlußrunde werden - aus Wolfsburg und Karlsruhe live dazugeschaltet – Experten, die sich mit Projekten wie „Digital Factory“ und „Internet für Maschinen“ seit Jahren befassen, als Gastkommentatoren Stellung nehmen.

Anfragen an:

VISIONING Institut GmbH, Dr. Hans Morawa
Stielerstraße 7, 80336 München

Fon: 089/774681 e-mail: qsqs@qsqs.com